

ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2008

Termine 2008 für BTV Aktionäre

Ordentliche Hauptversammlung	30.05.2008, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.
Ex-Dividendtag	02.06.2008
Dividendenzahltag	06.06.2008
Zwischenbericht zum 31.03.2008	Veröffentlichung am 23.05.2008 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.06.2008	Veröffentlichung am 22.08.2008 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2008	Veröffentlichung am 21.11.2008 (www.btv.at)

BTV Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. €	31.03.2008	31.03.2007	+/- %
Zinsüberschuss	32,3	27,5	+ 17,3 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	- 6,1	- 7,2	- 15,2 %
Provisionsüberschuss	11,5	12,7	- 9,4 %
Verwaltungsaufwand	- 23,1	- 22,5	+ 2,8 %
Periodenüberschuss vor Steuern	13,9	12,9	+ 8,1 %
Konzernperiodenüberschuss	11,9	10,9	+ 9,6 %
Bilanzzahlen in Mio. €	31.03.2008	31.12.2007	+/- %
Bilanzsumme	8.491	8.053	+ 5,4 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	5.262	5.160	+ 2,0 %
Primärmittel	6.389	6.173	+ 3,5 %
– hiervon Spareinlagen	1.150	1.127	+ 2,1 %
– hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.273	1.283	- 0,8 %
Eigenkapital	539	537	+ 0,4 %
Betreute Kundengelder	10.835	10.982	- 1,3 %
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	31.03.2008	31.12.2007	+/- %
Risikogewichtete Aktiva	5.296	5.587	- 5,2 %
Eigenmittel (ohne Tier 3)	642	662	- 3,0 %
– hiervon Kernkapital (Tier 1)	384	394	- 2,5 %
Eigenmittelüberschuss	199	215	- 7,3 %
Kernkapitalquote	7,22 %	7,05 %	+ 0,17 %
Gesamtkapitalquote	12,11 %	11,85 %	+ 0,26 %
Unternehmenskennzahlen in %-Punkten	31.03.2008	31.03.2007	+/- %- Punkte
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	10,49 %	10,07 %	+ 0,42 %
Return on Equity nach Steuern	8,98 %	8,51 %	+ 0,47 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	53,0 %	54,9 %	- 1,9 %
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	18,9 %	26,1 %	- 7,2 %
Ressourcen	31.03.2008	31.03.2007	+/- Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	869	830	+ 39
Anzahl der Geschäftsstellen	43	41	+ 2

Kennzahlen zu BTV Aktien	31.03.2008	31.03.2007
Anzahl Stamm-Stückaktien	4.500.000	4.500.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	500.000	500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	114,99/108,00	112,00/109,88
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	90,00/90,11	101,70/89,01
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	114,99/108,00	112,00/109,00
Marktkapitalisierung in Mio. €	571	559
IFRS-Ergebnis pro Aktie in €	9,96	8,90
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie	11,5	12,6
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	10,8	12,2

Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die österreichische Wirtschaft entwickelte sich Anfang 2008 günstig, die Unternehmen wiesen eine hohe Auslastung auf, und die Beschäftigungszuwächse waren groß. Für das 1. Halbjahr erwartet das WIFO deshalb einen Anstieg des BIP um real etwa 2,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft haben sich dagegen nachhaltig verschlechtert:

- Ausgehend vom Einbruch der Immobilienmärkte entstand in den USA eine schwere Finanzkrise, für die derzeit trotz massiver Bemühungen keine Entspannung absehbar ist. Das Wirtschaftswachstum kam beinahe zum Erliegen, es dürfte im Jahresdurchschnitt 2008 real 1,0 % betragen. Damit fehlt der Weltwirtschaft ein wichtiger Nachfragemotor.
- Dies kann durch die lebhaftere Expansion in den Schwellenländern nicht ausgeglichen werden, deren Inlandsnachfrage sich zwar merklich erhöht hat, die aber ebenso unter der internationalen Nachfrageabschwächung leiden. Das Wachstum der chinesischen Wirtschaft dürfte sich von real 10,4 % (2008) auf 8,5 % (2009) verlangsamen.
- Die Finanz- und Liquiditätskrise hat auch das europäische und das asiatische Finanzsystem erfasst. Die Kreditkonditionen stiegen, und im Unternehmenssektor erhöhte sich die Unsicherheit. Im Euro-Raum wirkt die markante Aufwertung des Euro besonders dämpfend. Das Wirtschaftswachstum wird im Prognosezeitraum zwar höher sein als jenes der USA, allerdings real lediglich 1,6 % (2008) bzw. 1,3 % (2009) betragen.

Das Wachstum der österreichischen Wirtschaft wird sich aufgrund der deutlichen Verschlechterung der internationalen Rahmenbedingungen heuer real auf 2,1 % abkühlen. Dabei schwächen sich der Export, die Industrieproduktion sowie die Investitionen erheblich ab.

Die EZB beließ im ersten Quartal 2008 ihren Leitzins bei 4,00 %. Die Finanzkrise hat zu einem Liquiditätsengpass am Geldmarkt und zu steigenden kurzfristigen Zinsen geführt. Die Zinskurve wurde invers. Per 31.03.2008 notierte der 3-Monats-Euribor bei 4,73 % (Jahresbeginn 4,68 %) und damit um 32 Basispunkte über dem 10-Jahressatz. Die amerikanische Notenbank reagierte bereits Ende 2007 auf die Immobilienkrise mit Zinssenkungen – diese setzte sie im 1. Quartal 2008 fort, obwohl sich eine Beschleunigung der Inflation abzeichnet. Nach drei Leitzinssenkungen um insgesamt 200 Basispunkte notierte der Leitzins am 31.03.2008 bei 2,25 %.

Das Dreimonats-Libor-Zielband in der Schweiz lag am Quartalsende bei 2,25 % bis 3,25 %. Der japanische Leitzins für das Tagesgeld blieb im 1. Quartal 2008 unverändert bei 0,50 %.

Das Kursgeschehen an den internationalen Aktienmärkten stand im abgelaufenen Quartal im Zeichen der schwelenden Finanzkrise und der immer deutlicher werdenden Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Die Börsen brachen in den ersten 3 Monaten 2008 weltweit ein. Negative Konjunkturnachrichten aus den USA, wie z. B. ein unter den Erwartungen liegendes BIP-Wachstum, schwacher privater

Konsum sowie der Konjunkturbericht der US-Notenbank, der eine Abschwächung der US-Konjunktur meldete, bestätigten die zunehmenden Rezessionsängste.

Mit einem Minus von knapp 8 % hielt sich der amerikanische Dow Jones Index von den großen Leitbörsen noch am Besten, während der Euro Stoxx 50, der japanische NIKKEI, der Schweizer SMI und der österreichische ATX allesamt zwischen 15 % und 18 % im ersten Quartal 2008 verloren. (Quelle: WIFO)

ERFOLGSENTWICKLUNG

Zinsüberschuss

Der Zuwachs im Zinsgeschäft resultiert aus den gestiegenen Kundengeschäftsvolumen bei Finanzierungen und Primäreinlagen sowie aus erfreulichen Ergebnissen des Geldhandels. Weiters steuerten höhere Dividenden und at-equity-Beteiligungserträge ihren Beitrag zum Zuwachs des Zinsüberschusses in Höhe von 17,3 % bzw. 4,8 Mio. € auf 32,3 Mio. € bei.

Risikoversorgen im Kreditgeschäft

Die Risikoversorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikoversorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Im Firmen- und Privatkundengeschäft lag die Risikoversorge bei 6,1 Mio. € und damit um -15,2 % unter dem Vorjahresniveau.

Provisionsüberschuss

Das Ergebnis im Provisionsgeschäft ist rückläufig. Die Wertpapierumsätze liegen aufgrund der unsicheren Börsensituation deutlich unter dem guten Ergebnis des Vorjahres. In dieser Kernsparte der BTV reduzierten sich die Erträge im ersten Quartal 2008 um 1,8 Mio. € bzw. 23,9 % auf 5,7 Mio. €. Die Devisenprovisionen, die Einnahmen aus dem Kreditgeschäft sowie die Erträge im Zahlungsverkehr lagen dagegen leicht über dem Quartalergebnis 2007. Der gesamte Provisionsüberschuss reduzierte sich um 9,4 % auf 11,5 Mio. €.

Handelsergebnis

Das schwierige Börsenumfeld spiegelt sich auch im Handelsergebnis wider. Die Erträge aus dem Wertpapierhandel und aus Derivaten lagen um 0,9 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis. Etwas besser entwickelte sich der Devisenhandel. Das Handelsergebnis in Summe liegt im ersten Quartal 2008 bei -0,2 Mio. €.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 % auf 23,1 Mio. €.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 3,4 % auf 15,2 Mio. €. Hauptursachen für diese Steigerung waren der KV-Abschluss in Höhe von 3,3 % und der höhere Personalstand. Dieser erhöhte sich in Summe im Vergleich zum Vorjahr (gewichtet nach Beschäftigungsgrad) um 41 Mitarbeiter auf 897 Mitarbeiter. Dämpfend wirkten sich dagegen geringere Aufwendungen für die langfristigen Personalrückstellungen aus.

Höhere EDV-Kosten sowie Haus- und Raumaufwendungen sind die wesentlichen Ursachen für den Zuwachs beim Sachaufwand um 0,1 Mio. € auf 6,1 Mio. €. Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände liegen mit 1,8 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Die erfreuliche Ertragsentwicklung im Leasinggeschäft sowie ein höherer Erfolg aus dem Hedge-Accounting waren die wesentlich Faktoren, die in Summe zu einem Plus von 3,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr führten.

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Aufgrund der weiterhin anhaltenden Unsicherheit an den Wertpapierbörsen reduzierten wir im Jänner 2008 unseren Aktieneigenstand. Titel mit negativem Ausblick wurden verkauft und Verluste realisiert. Weiters ergaben sich Bewertungsverluste aufgrund der gestiegenen Creditspreads bei Anleihen, für die die Fair-Value-Option angewandt wird. In Summe liegt das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten per Ende März 2008 bei -2,8 Mio. €.

Steuerliche Situation

Die unter der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Für das erste Quartal 2008 ergibt sich eine Steuerbelastung von 2,0 Mio. €. Damit weist die BTV eine Steuerquote von 14,4 % aus (Vorjahr 15,5 %).

Konzernüberschuss

Der Periodenüberschuss nach Steuern stieg um 9,6 % auf 11,9 Mio. € gegenüber 10,9 Mio. € im Vorjahr. Der Return on Equity (RoE) auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern lag per 31. März 2008 bei 10,5 % nach 10,1 % im Vorjahr. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich von 54,9 % auf 53,0 %, die Risk-Earnings-Ratio von 26,1 % auf 18,9 %.

BILANZENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme des BTV Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Jahresultimo 2007 um 5,4 % bzw. 437 Mio. €. Aktivseitig waren es die Forderungen an Kunden an Kreditinstitute, die mit einem Anstieg von 74,3 % bzw. 407 Mio. € diesen Trend verursachten. Höhere Geldhandelspositionen waren die Ursache dafür. Die Forderungen an Kunden stiegen im gleichen Zeitraum trotz der guten Wintersaison und damit verbunden Abdeckungen im Tourismus- und Seilbahnbereich um 1,9 % bzw. 100 Mio. €. Der Risikovorsorgenbestand sank leicht um 1,1 % auf 158 Mio. €.

Der Bestand an finanziellen Vermögenswerten reduzierte sich um 47 Mio. €. Im Januar 2008 strukturierten wir unser Bankbuch um und erhöhten die Kategorie „held-to-maturity“ um jene Wertpapiere, die bis zur Endfälligkeit im Bestand gehalten werden.

Auf der Passivseite wurden die Kundeneinlagen um 4,6 % auf 5.116 Mio. € ausgeweitet. Vor allem Termineinlagen und Kapitalsparbücher mit einjähriger Laufzeit wurden nachgefragt. In Summe lagen die Primäreinlagen inkl. Nachrangkapital mit 6.389 Mio. € um 3,5 % über dem Jahresendwert 2007. Der Deckungsgrad der Kundenforderungen nach Risikovorsorge mit Primärmitteln stieg dadurch auf 121,4 % an.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) betragen zum Ende des 1. Quartals 642,3 Mio. € (Dezember 2007: 662,3 Mio. €). Das gesetzliche Mindestfordernis lag per 31. März 2008 bei 444,9 Mio. €, dies entspricht einer Überdeckung von rund 48 % (Dezember 2007 ebenfalls rund 48 %).

Das Kernkapital der Kreditinstitutsgruppe gemäß BWG lag per 31. März 2008 bei EUR 384,3 Mio. € (Dezember 2007: 394,0 Mio. €). Die sich daraus zum Quartalsstichtag errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 7,22 % liegt um 0,17 %-Punkte über dem Vergleichswert des Jahresultimos 2007. Die Eigenmittelquote wurde von 11,85 % auf 12,11 % verbessert und überschritt damit deutlich die gesetzlich erforderliche Mindestquote von 8 %. Dabei ist anzumerken, dass die Berechnung mit dem Jahr 2008 nach den Richtlinien des Standardansatzes gemäß Basel II erfolgt.

AUSBLICK

Wie bereits erwähnt, wurden die Prognosen für das Wirtschaftswachstum sowohl in den USA als auch in Europa nach unten revidiert. In Österreich wird ein reales Wachstum von 2,1 % erwartet. Eine ähnliche Entwicklung stellt sich auch in der Ostschweiz bzw. in Baden-Württemberg und Bayern dar. Auch wenn sich im weiteren Verlaufe des Jahres die Industriekonjunktur etwas abschwächen und die gestiegenen Zinsen zu einer leichten Abkühlung der Kreditnachfrage führen werden, wird für das Gesamtjahr 2008 ein positives Umfeld für unsere Geschäftsentwicklung im Firmenkundengeschäft erwartet. Im Privatkundengeschäft wird das Ergebnis von der weiteren Entwicklung an den Wertpapiermärkten und den Erträgen in unserer Kernsparte Wertpapiergeschäft abhängig sein.

Der Konzernüberschuss nach Steuern wird am Jahresende bei über 50 Mio. € erwartet.

Bilanz zum 31. März 2008

Aktiva in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	153.256	245.358	-92.102	-37,5%
Forderungen an Kreditinstitute ¹ [Verweise auf Notes]	953.988	547.193	+406.795	+74,3%
Forderungen an Kunden ²	5.419.628	5.319.660	+99.968	+1,9%
Risikovorsorgen ³	-158.000	-159.679	+1.679	-1,1%
Handelsaktiva ⁴	271	321	-50	-15,6%
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss ⁵	148.165	151.032	-2.867	-1,9%
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale ⁶	897.316	1.149.215	-251.899	-21,9%
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity ⁷	589.557	381.476	+208.081	+54,5%
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen ⁸	212.266	212.025	+241	+0,1%
Immaterielles Anlagevermögen	960	1.062	-102	-9,6%
Sachanlagen	93.110	93.507	-397	-0,4%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	31.420	28.256	+3.164	11,2%
Steueransprüche	5.121	6.894	-1.773	-25,7%
Sonstige Aktiva	143.529	77.028	+66.501	+86,3%
Summe der Aktiva	8.490.587	8.053.348	+437.239	+5,4%

Passiva in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁹	1.310.947	1.136.795	+174.152	+15,3%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹⁰	5.116.403	4.890.115	+226.288	+4,6%
Verbriefte Verbindlichkeiten ¹¹	929.185	913.177	+16.008	+1,8%
Handelspassiva ¹²	1.954	377	+1.577	>+100,0%
Rückstellungen ¹³	68.086	67.813	+273	+0,4%
Steuerschulden	3.319	3.321	-2	-0,1%
Sonstige Passiva	177.888	134.564	+43.324	+32,2%
Nachrangkapital ¹⁴	343.535	369.860	-26.325	-7,1%
Eigenkapital ¹⁵	539.270	537.326	+1.944	+0,4%
Summe der Passiva	8.490.587	8.053.348	+437.239	+5,4%

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2008

Gewinn und Verlustrechnung in Tsd. €	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	103.834	79.940	+ 23.894	+ 29,9 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.402	-57.081	- 20.321	+ 35,6 %
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	5.860	4.680	+ 1.180	+ 25,2 %
Zinsüberschuss ¹⁶	32.292	27.539	+ 4.753	+ 17,3 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁷	-6.098	-7.192	+ 1.094	- 15,2 %
Provisionserträge	13.081	14.787	- 1.706	- 11,5 %
Provisionsaufwendungen	-1.582	-2.090	508	- 24,3 %
Provisionsüberschuss ¹⁸	11.499	12.697	- 1.198	- 9,4 %
Handelsergebnis ¹⁹	-166	719	- 885	>- 100,0 %
Verwaltungsaufwand ²⁰	-23.123	-22.487	- 636	+ 2,8 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹	2.366	- 598	+ 2.964	>+ 100,0 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss ²²	- 1.091	57	- 1.148	>- 100,0 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale ²³	- 1.754	2.142	- 3.896	>- 100,0 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	0	0	0	0,0 %
Periodenüberschuss vor Steuern	13.925	12.877	+ 1.048	+ 8,1 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.003	-1.998	- 5	+ 0,3 %
Konzernperiodenüberschuss	11.922	10.879	+ 1.043	+ 9,6 %

Kennzahlen	31.03.2008	31.03.2007
Ergebnis je Aktie in € ²⁵	2,46	2,19
Eigenkapitalrendite vor Steuern	10,5 %	10,1 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern	9,0 %	8,5 %
Cost-Income-Ratio	53,0 %	54,9 %
Risk-Earnings-Ratio	18,9 %	26,1 %

II.B. BTV Konzern: Ergebnisse nach Quartalen

Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen in Tsd. €	1. Qu. 2008	4. Qu. 2007	3. Qu. 2007	2. Qu. 2007	1. Qu. 2007
Zinsen und ähnliche Erträge	103.834	106.285	92.033	93.912	79.940
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.402	-76.552	-66.585	-71.549	-57.081
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	5.860	6.127	6.422	5.371	4.680
Zinsüberschuss	32.292	35.860	31.870	27.734	27.539
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-6.098	-8.879	-6.620	-6.515	-7.192
Provisionserträge	13.081	13.162	13.071	14.403	14.787
Provisionsaufwendungen	-1.582	-2.003	-1.881	-2.191	-2.090
Provisionsüberschuss	11.499	11.159	11.190	12.212	12.697
Handelsergebnis	-166	473	-129	1.136	719
Verwaltungsaufwand	-23.123	-21.341	-22.215	-22.056	-22.487
Sonstiger betrieblicher Erfolg	2.366	-267	1.101	1.343	-598
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	-1.091	-34	77	-292	57
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	-1.754	907	-662	1.116	2.142
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	0	0	0	0	0
Periodenüberschuss vor Steuern	13.925	17.878	14.612	14.678	12.877
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.003	-317	-2.358	-2.093	-1.998
Konzernperiodenüberschuss	11.922	17.561	12.254	12.585	10.879

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2007	50.000	58.876	392.374	11.124	512.374
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0
Konzernperiodenüberschuss	0	0	+ 10.879	0	+ 10.879
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	0	0	+ 19	0	+ 19
Eigene Aktien	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	+ 242	+ 824	+ 1.066
– hievon Steuerlatenz	0	0	– 206	0	– 206
– hievon aus at-equity-Bewertung	0	0	+ 448	0	+ 448
Eigenkapital 31.03.2007	50.000	58.876	403.514	11.948	524.338

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2008	50.000	58.731	437.534	– 8.939	537.326
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0
Konzernperiodenüberschuss	0	0	+ 11.922	0	+ 11.922
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	0	0	– 55	0	– 55
Eigene Aktien	0	– 9.687	0	0	– 9.687
Übrige Veränderungen	0	0	– 6.375	+ 6.139	– 236
– hievon Steuerlatenz	0	0	– 1.535	0	– 1.535
– hievon aus at-equity-Bewertung	0	0	– 4.861	0	– 4.861
Eigenkapital 31.03.2008	50.000	49.044	443.026	– 2.800	539.270

Geldflussrechnung zum 31. März 2008

Geldflussrechnung in Tsd. €	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	245.358	126.973
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	- 101.587	- 99.492
Cashflow aus Investitionstätigkeit	35.472	- 1.218
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 25.987	9.199
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	153.256	35.462

Anhang BTV Konzern

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse stehen im Einklang mit den International Financial Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie vom International Accounting Standards Boards (IASB) veröffentlicht und durch die Europäische Union (EU) ins europäische Recht übernommen wurden. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt und gilt als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a UGB. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie sie für den geprüften BTV Konzernabschluss 2007 angewandt wurden.

Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Mitte März 2008 eröffnete die BTV mit Stuttgart die fünfte Zweigniederlassung in Süddeutschland.

Im Berichtsquartal wurden finanzielle Vermögenswerte der Bewertungskategorie available for sale in der Höhe von 254.921 Tsd. € (Nominale 255.000 Tsd. €) in die Bewertungskategorie held to maturity umklassifiziert. Die Umwidmung erfolgte aufgrund der Änderungsabsicht, die Wertpapiere bis zum Laufzeitende zu halten.

Seit 2008 erfolgt die Berechnung der Solvabilität nach § 22 BWG gemäß den Ansätzen nach Basel II. Im Bereich des Kreditrisikos sowie im Bereich des operationalen Risikos wird der Standardansatz angewandt.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichts keine in Ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Konsolidierungskreis

Der Vollkonsolidierungskreis des BTV Konzerns wurde zum Stichtag 1. Jänner 2008 um folgende Gesellschaft erweitert.

MPR Holding GmbH, Innsbruck	100,00 %
-----------------------------	----------

Der Vollkonsolidierungskreis gemäß IAS 27 umfasst daher neben der BTV AG die im Folgenden angeführten Beteiligungen.

Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anteil in %
BTV Leasing GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Real-Leasing GmbH, Wien	100,00 %
BTV Real-Leasing I GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Real-Leasing II GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Real-Leasing III Nachfolge GmbH & Co KG, Innsbruck	100,00 %
BTV Real-Leasing IV GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Mobilien Leasing GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV M1/92 Leasing GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Anlagenleasing 1 GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Anlagenleasing 2 GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Anlagenleasing 3 GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Anlagenleasing 4 GmbH, Innsbruck	100,00 %
BTV Leasing Deutschland GmbH, Memmingen	100,00 %
BTV Leasing Schweiz AG, Staad	99,99 %
MPR Holding GmbH, Innsbruck	100,00 %

Nach der Equity-Methode wurden folgende Beteiligungen einbezogen:

at-equity-konsolidierte Gesellschaften	Anteil in %
BKS Bank AG, Klagenfurt	18,57 %
Oberbank AG, Linz	14,00 %
Alpenländische Garantie GmbH, Linz	25,00 %
Drei-Banken-Versicherungs AG, Linz	20,00 %
VoMoNoSi AG, Dornbirn (Stimmrechtsanteil 49 %)	64,00 %

Als assoziiertes Unternehmen nach IAS 28 wurde zum Stichtag 1. Jänner 2008 die Unternehmensgruppe VoMoNoSi AG, in welcher die Beteiligung an der Silvretta Nova Gruppe geführt wird, in den Konsolidierungskreis neu aufgenommen. Der Ansatz der Equity-Methode begründet sich durch den maßgeblichen Einfluss, der mit einem Stimmrechtsanteil in Höhe von 49,0 % gegeben ist.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

	31.03.2008	31.12.2007
1 Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Forderungen an inländische Kreditinstitute	274.707	228.501
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	679.281	318.692
Forderungen an Kreditinstitute	953.988	547.193
2 Forderungen an Kunden in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Forderungen an inländische Kunden	3.986.938	3.905.060
Forderungen an ausländische Kunden	1.432.690	1.414.600
Forderungen an Kunden	5.419.628	5.319.660
hievon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	2.135	2.255
3 Risikovorsorgen in Tsd. €	31.03.2008	31.03.2007
Anfangsbestand Kreditgeschäft per 01.01.	159.679	152.439
– Auflösung	–1.000	–11
+ Zuweisung	4.823	5.773
– Verbrauch	–5.502	–1.215
Risikovorsorgen Kreditgeschäft per 31.03.	158.000	156.986
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien per 01.01.	273	219
– Auflösung	0	0
+ Zuweisung	25	25
– Verbrauch	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 31.03.	298	244
Gesamtsumme Risikovorsorgen per 31.03.	158.298	157.230

4 Handelsaktiva in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften	271	321
Handelsaktiva	271	321
5 Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	138.490	130.379
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	9.675	19.856
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften	0	797
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	148.165	151.032
6 Finanzielle Vermögenswerte – available for sale in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	770.897	1.004.344
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	30.997	49.299
Sonstige Beteiligungen	25.715	25.715
Sonstige verbundene Beteiligungen	69.707	69.857
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	897.316	1.149.215
7 Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	589.557	381.476
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	589.557	381.476
8 Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Kreditinstitute	208.113	208.503
Nicht Kreditinstitute	4.152	3.522
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	212.266	212.025

Angaben zur Bilanz – Passiva

	31.03.2008	31.12.2007
9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Inländische Kreditinstitute	855.283	753.280
Ausländische Kreditinstitute	455.664	383.515
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.310.947	1.136.795
10 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Spareinlagen		
Inland	1.008.433	991.801
Ausland	141.986	135.052
Zwischensumme Spareinlagen	1.150.419	1.126.853
Sonstige Einlagen		
Inland	3.423.621	3.195.098
Ausland	542.363	568.164
Zwischensumme Sonstige Einlagen	3.965.984	3.763.262
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.116.403	4.890.115
11 Verbriefte Verbindlichkeiten in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Anleihen	785.159	772.223
Kassenobligationen	144.026	140.954
Verbriefte Verbindlichkeiten	929.185	913.177
12 Handelspassiva in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	311	377
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	1.643	0
Handelspassiva	1.954	377

13 Rückstellungen in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Langfristige Personalarückstellungen	63.907	63.539
Sonstige Rückstellungen	4.179	4.274
Rückstellungen	68.086	67.813

14 Nachrangkapital in Tsd. €	31.03.2008	31.12.2007
Ergänzungskapital	343.535	369.860
Nachrangkapital	343.535	369.860

15 Eigenkapital

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

Konsolidierte Eigenmittel der BTV KI-Gruppe – Werte in Mio. €	Basel II 31.03.2008	Basel I* 31.12.2007
Grundkapital	50,0	50,0
eigene Aktien im Bestand	-12,2	-2,5
Offene Rücklagen	338,0	338,0
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung gem. § 24 Abs. 2 BWG	9,4	9,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	-0,9	-0,9
Kernkapital (Tier 1)	384,3	394,0
Kernkapitalquote in %	7,22 %	7,05 %
Ergänzende Eigenmittel (Tier 2)	357,3	367,6
Abzugsposten vom Kernkapital und ergänzenden Eigenmittel	-99,3	-99,3
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier 3)	642,3	662,3
Verwendete Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG (Tier 3)	1,9	1,1
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 BWG	644,2	663,4
Eigenmittelquote in %	12,11 %	11,85 %
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gem. § 22 Abs. 2 BWG	5.296,1	5.586,9
Eigenmittelerfordernis Kreditrisiko § 22 Abs. 2 BWG	423,7	446,9
Eigenmittelerfordernis für Handelsbuch § 22o Abs. 2 BWG	1,9	1,1
Eigenmittelerfordernis für operationales Risiko gemäß § 22i BWG	19,3	0,0
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	444,9	448,0
Eigenmittelüberschuss	199,3	215,4

*) Ermittlung unter Anwendung der bis zum 31.12.2007 gültigen Bestimmungen des BWG in der Fassung des Bundesgesetzgesetzes BGBl. I Nr. 48/2006

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentberichterstattung

16 Zinsergebnis in Tsd. €	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	18.111	12.320
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	65.276	53.254
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	17.630	12.907
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	888	759
Sonstigen Beteiligungen	1.004	293
Sonstigen Geschäften	925	407
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	103.834	79.940
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-14.058	-8.660
Einlagen von Kunden	-47.050	-35.554
Verbriefte Verbindlichkeiten	-10.697	-8.829
Nachrangkapital	-4.158	-3.823
Sonstige Geschäfte	-1.439	-215
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.402	-57.081
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	5.860	4.680
Zinsüberschuss	32.292	27.539

17 Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	-4.821	-5.773
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	-25	-25
Prämie für Kreditausfallversicherung	-1.500	-1.200
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	1.000	11
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	0	0
Direktabschreibung	-870	-277
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	118	72
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-6.098	-7.192

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

18 Provisionsüberschuss in Tsd. €	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
Kreditgeschäft	771	642
Zahlungsverkehr	3.386	3.179
Wertpapiergeschäft	5.729	7.530
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	982	655
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	631	691
Provisionsüberschuss	11.499	12.697

19 Handelsergebnis in Tsd. €	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
Erfolg aus Derivaten	-79	35
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	-308	433
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	221	251
Handelsergebnis	-166	719

20 Verwaltungsaufwand in Tsd. €	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
Personalaufwand	-15.199	-14.701
hievon Löhne und Gehälter	-11.183	-9.850
hievon gesetzliche Sozialabgaben	-3.018	-2.814
hievon sonstiger Personalaufwand	-663	-746
hievon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen	-335	-1.291
Sachaufwand	-6.116	-5.998
Abschreibungen	-1.808	-1.788
Verwaltungsaufwand	-23.123	-22.487

	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
20a Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren		
Angestellte	869	830
Arbeiter	28	26
Mitarbeiterstand	897	856

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
21 Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €		
Sonstige betriebliche Erträge	2.170	1.145
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-567	-1.532
Erfolg aus Hedge Accounting	763	-211
Sonstiger betrieblicher Erfolg	2.366	-598

	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
22 Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss in Tsd. €		
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-1.091	57
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-1.091	57

	01.01.- 31.03.2008	01.01.- 31.03.2007
23 Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale in Tsd. €		
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	- 1.754	2.142
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	- 1.754	2.142

	31.03.2008	31.12.2007
24 Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. €		
Garantien/Haftungen	259.834	258.888
Kreditrisiken	264.946	481.119
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	524.780	740.007

	31.03.2008	31.03.2007
25 Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)		
Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	5.000.000	5.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	4.855.832	4.956.346
Konzernperiodenüberschuss in Tsd. €	11.922	10.879
Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	2,46	2,19
Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	2,46	2,19

26 Segmentberichterstattung

Firmenkunden

Im Firmenkundensegment stieg mit einem Periodenüberschuss vor Steuern von 9,4 Mio. € das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 60 %. Volumenausweitungen sowohl im Aktivgeschäft als auch bei den Einlagen führten in Summe zu einer Verbesserung des Zinsergebnisses um 1,57 Mio. € bzw. 10,7 %. Der Zuwachs im Provisionsergebnis ist primär von einer positiven Entwicklung im Zahlungsverkehr getragen, aber auch das Kredit- und Devisengeschäft lag leicht über dem Niveau des Vorjahres. Steigende Personalkosten aufgrund unserer Expansion in Bayern und Baden-Württemberg führten zu einer Erhöhung im Verwaltungsaufwand um 0,31 Mio. € oder 5,0 %. Die Kosten/Ertragsrelation verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 36,5 % auf 34,7 %, die Eigenmittelverzinsung stieg von 9,7 % auf 13,6 %.

Privatkunden

Im ersten Quartal 2008 war das Privatkundengeschäft durch Unsicherheit an den Wertpapierbörsen und der damit verbundenen Zurückhaltung unserer Kunden geprägt. Die Provisionserträge in der Sparte Wertpapiergeschäft erreichten das attraktive Niveau des Vorjahres nicht. In Summe ging der Pvisionsüberschuss im Privatkundengeschäft um 15,5 % auf 7,99 Mio. € zurück. Das Zinsergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf rund 11,68 Mio. €. Rückläufige Spannen konnten durch Neugeschäft, insbesondere auf der Einlagenseite, kompensiert werden. Der Verwaltungsaufwand stieg moderat um 2,2 %. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug per 31. März 2008 4,22 Mio. €. Die Kosten/Ertragsrelation lag bei 70,2 % nach 64,4 % im Vorjahr. Die Eigenkapitalverzinsung verbesserte sich von 16,2 % auf 17,3 %.

Treasury

Höhere Geldhandelspositionen im kurzfristigen Bereich und Beteiligungserträge wirkten sich positiv auf den Zinsüberschuss im Treasury aus. Mit 4,33 Mio. € lag dieser per Ende März 2008 um 3,05 Mio. € über dem Vorjahr. Der Rückgang im Handelsergebnis ist auf Verluste im Wertpapier- und Derivatgeschäft zurückzuführen. Das Ergebnis der finanziellen Vermögenswerte beträgt im 1. Quartal 2008 ein Minus von 2,8 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 5,0 Mio. €. Wie bereits bei der Geschäftsentwicklung des Konzerns erwähnt, lagen die wesentlichen Ursachen in Verkaufsverlusten bei Aktien sowie Bewertungsverlusten bei Anleihen, für die die Fair-Value-Option angewandt wird. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug 2,03 Mio. €.

Segmentberichterstattung	Jahr	Firmenkunden	Privatkunden	Treasury	Sonstiges	Gesamt
Zinsüberschuss	03/2008	16.281	11.679	4.332	0	32.292
	03/2007	14.708	11.550	1.281	0	27.539
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	03/2008	-4.354	-1.744	0	0	-6.098
	03/2007	-5.211	-1.981	0	0	-7.192
Provisionsüberschuss	03/2008	2.912	7.990	596	0	11.499
	03/2007	2.688	9.457	552	0	12.697
Handelsergebnis	03/2008	0	0	-166	0	-166
	03/2007	0	0	719	0	719
Verwaltungsaufwand	03/2008	-6.661	-13.816	-652	-1.993	-23.123
	03/2007	-6.347	-13.520	-538	-2.082	-22.487
Sonstiger betriebl. Erfolg	03/2008	1.254	120	763	229	2.366
	03/2007	57	-423	-211	-21	-598
Ergebnis finanz. Vermögenswerte	03/2008	0	0	-2.845	0	-2.845
	03/2007	0	0	2.199	0	2.199
Periodenüberschuss vor Steuern	03/2008	9.432	4.229	2.028	-1.764	13.925
	03/2007	5.895	5.083	4.002	-2.103	12.877
Segmentforderungen	03/2008	3.520.739	1.613.171	2.748.596	0	7.882.506
	03/2007	3.036.415	1.629.061	2.224.550	0	6.890.026
Segmentverbindlichkeiten	03/2008	1.323.309	2.014.961	4.361.800	0	7.700.070
	03/2007	1.063.008	1.801.177	3.701.561	0	6.565.746
Ø BEM gemäß § 22 BWG	03/2008	3.506.980	1.242.238	549.139	117.644	5.416.000
	03/2007	3.092.046	1.593.769	354.688	95.786	5.136.288
Ø Eigenkapital	03/2008	280.558	99.379	43.931	114.630	538.498
	03/2007	247.364	127.502	28.375	109.134	512.374
Cost-Income-Ratio	03/2008	34,7%	70,2%	13,7%		53,0%
	03/2007	36,5%	64,4%	21,1%		54,9%
RoE (Basis Periodenüberschuss vor Steuern)	03/2008	13,6%	17,3%	18,7%		10,5%
	03/2007	9,7%	16,2%	57,2%		10,2%

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“, „Handelsaktiva“ sowie die Wertpapiere aus den Positionen „Finanzielle Vermögenswerte“. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Der Erfolg des jeweiligen Geschäftsfeldes wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Periodenüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen.

Die Cost-Income-Ratio errechnet sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

Der Vorstand der BTV AG erklärt, dass

- der verkürzte Konzernbericht zum 1. Quartal 2008 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und in Kraft befindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt worden ist, und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BTV Konzerns vermittelt.
- der Lagebericht zum 1. Quartal 2008 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des BTV Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im Mai 2008

Der Vorstand

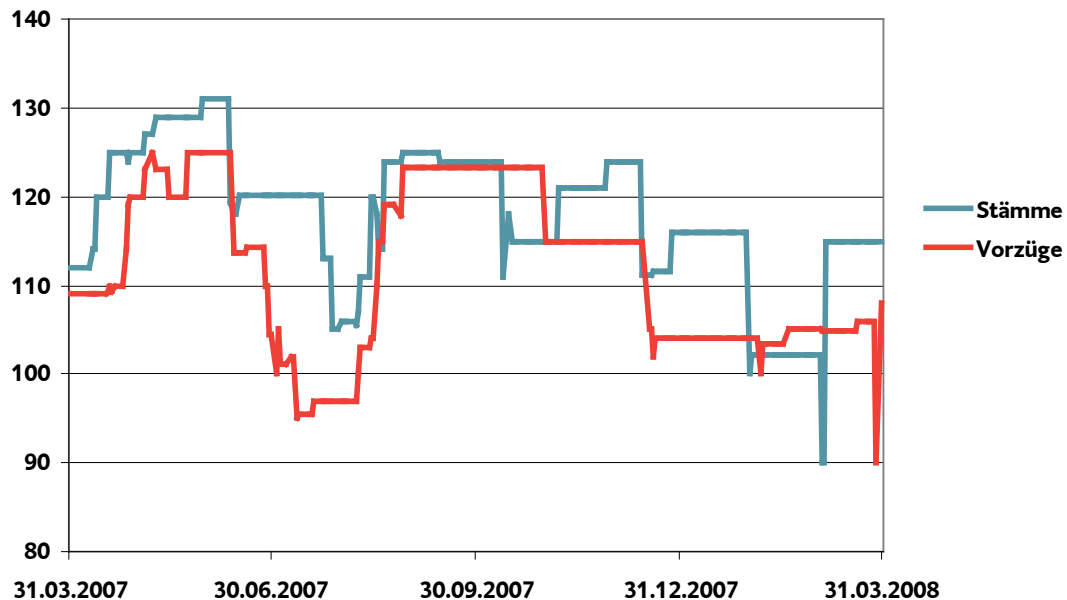


Peter Gaugg
Sprecher des Vorstandes



Mag. Matthias Moncher
Mitglied des Vorstandes

BTV Aktien per 31.03.2008



Das Kursgeschehen an den internationalen Aktienmärkten stand im abgelaufenen Quartal im Zeichen der schwelenden Finanzkrise und der immer deutlicher werdenden Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Die Börsen brachen in den ersten 3 Monaten 2008 weltweit ein. Negative Konjunkturnachrichten aus den USA, wie z. B. ein unter den Erwartungen liegendes BIP-Wachstum, schwacher privater Konsum sowie der Konjunkturbericht der US-Notenbank, der eine Abschwächung der US-Konjunktur meldete, bestätigten die zunehmenden Rezessionsängste.

Mit einem Minus von knapp 8 % hielt sich der amerikanische Dow Jones Index von den großen Leitbörsen noch am Besten, während der Euro Stoxx 50, der japanische NIKKEI, der Schweizer SMI und der österreichische ATX allesamt zwischen 15 % und 18 % im ersten Quartal verloren.

Die BTV Stammaktien verloren im gleichen Zeitraum knapp 1 % auf 114,98 Euro, die BTV Vorzugsaktien notierten Ende März um 4 % höher bei 108,00 Euro.

3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

Erfolgszahlen in Mio. €	BKS Bank		Oberbank		BTV	
	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007	1. Qu. 2008	1. Qu. 2007
Zinsergebnis	29,1	24,2	70,4	65,7	32,3	27,5
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-4,4	-6,8	-16,2	-15,9	-6,1	-7,2
Provisionsergebnis	11,3	11,7	26,2	26,2	11,5	12,7
Verwaltungsaufwand	-20,9	-19,5	-50,8	-48,1	-23,1	-22,5
Periodenüberschuss vor Steuern	14,3	11,9	28,9	28,4	13,9	12,9
Konzernperiodenüberschuss	12,7	10,3	26,5	24,9	11,9	10,9
Bilanzzahlen in Mio. €	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2008	31.12.2007
Bilanzsumme	6.087,5	5.752,7	14.452,4	14.330,8	8.490,6	8.053,3
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	3.752,6	3.561,6	8.827,7	8.499,2	5.261,6	5.160,0
Primärmittel	3.689,0	3.781,8	8.913,9	8.839,6	6.389,0	6.173,1
– hievon Spareinlagen	1.504,8	1.443,7	3.031,9	2.899,2	1.150,4	1.126,9
– hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	464,2	451,8	1.724,5	1.694,8	1.272,7	1.283,0
Eigenkapital	444,9	450,5	890,6	889,5	539,3	537,3
Betreute Kundengelder	9.556,2	10.057,9	16.772,8	16.887,3	10.834,9	10.982,1
– hievon Depotvolumen der Kunden	5.867,2	6.276,1	7.858,9	8.047,7	4.445,9	4.809,0
Eigenmittel nach BWG in Mio. €	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2008	31.12.2007
Bemessungsgrundlage	3.807,1	4.039,2	9.715,9	10.079,1	5.296,1	5.586,9
Eigenmittel anrechenbar	404,8	405,1	1.268,3	1.293,6	642,3	662,3
– hievon Kernkapital (Tier 1)	235,7	235,9	714,5	720,5	384,3	394,0
Eigenmittelüberschuss vor operat. Risiko	100,2	82,0	489,0	485,2	218,6	215,4
Eigenmittelüberschuss nach operat. Risiko	79,0	82,0	443,1	485,2	199,3	215,4
Kernkapitalquote	6,19%	5,84%	7,35%	7,15%	7,22%	7,05%
Gesamtkapitalquote	10,63%	10,03%	13,05%	12,83%	12,11%	11,85%
Unternehmenskennzahlen in %	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2008	31.12.2007
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	12,00%	13,74%	13,12%	13,21%	10,49%	11,44%
Return on Equity nach Steuern	10,50%	11,71%	12,03%	11,99%	8,98%	10,15%
Cost-Income-Ratio (Kosten/Ertrag-Relation)	50,1%	52,6%	53,0%	52,8%	53,0%	51,1%
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	15,0%	17,7%	22,9%	24,8%	18,9%	23,7%
Ressourcen	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2008	31.12.2007	31.03.2008	31.12.2007
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand ohne in Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter	851	836	1.949	1.879	869	849
Anzahl der Geschäftsstellen	52	51	126	126	43	42

**Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum
6020 Innsbruck**

T +43/5 05 333-0
F +43/5 05 333-1180
S.W.I.F.T.: BTVAAT22
BLZ.: 16000
DVR.: 0018902
FN.: 32.942w
UID.: ATU 317 12 304
btv@btv.at
www.btv.at

Die im Zwischenbericht verwendeten
Ausdrücke wie Kunden, Leiter oder Mitar-
beiter umfassen Frauen und Männer in
gleicher Weise.

Medieninhaber (Verleger)
Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum
6020 Innsbruck

Gestaltung
BTV Marketing & Kommunikation
Mag. Daniel Stöckl

Redaktionsschluss
19.05.2008